

Gute Landwirtschaft für alle



Letzten Sonntag fand der Neujahresempfang des Grünen Kreisverbandes Warendorf unter dem Motto „Gute Landwirtschaft für alle!“ in Ostbevern statt. Zirka fünfzig geladene Gäste, Vertreter von Bürgerinitiativen und anderen Parteien, sowie viele

Grüne-Sympathisanten waren zum Jahresauftakt erschienen. Der Ortsverbandsvorsitzende aus Ostbevern, Uwe Stöcker, sprach in seiner Begrüßung von der kommunalen Brisanz des Themas Massentierhaltung. Nach dem anschließenden Grußwort des grünen Bürgermeisterkandidaten für Ostbevern, Dr. Wilhelm Stratmann, hielt der agrarpolitische Sprecher der Grünen im Bundestag, Friedrich Ostendorff, MdB, die Festrede.

Direkt von der Grünen Woche in Berlin kommend, sprach er von den schwerwiegenden Folgen der industriellen Landwirtschaft. „Wenn in den Massentällen so viele Tiere krank sind, dass zwei Drittel der in Deutschland verabreichten Antibiotika in der Tierhaltung verwendet werden, dann ist auch das System krank!“, brachte Ostendorff das Problem auf den Punkt. Er umriss sowohl die tierschutz-, als auch die arbeitsrechtlichen Aspekte einer Lebensmittelproduktion, die nicht nachhaltig ist und ethischen Standards widerspricht. „Ich habe mich gefreut, am gestrigen Samstag zu sehen, wie viele Menschen hinter unserer Sicht von Landwirtschaft stehen“, nahm Ostendorff Bezug auf die Demonstration vor dem Kanzleramt in Berlin unter dem Motto „Wir haben es satt!“.



Foto von links: Jochen Neumann (Fraktionssprecher Ostbevern), Dr. Wilhelm Stratmann (Grüner BM-Kandidat Ostbevern), Uwe Stöcker (OV-Sprecher Ostbevern), Raphaela Blümer (Sprecherin Kreisverband Bündnis 90/ Die Grünen), Alexander Ringbeck (Sprecher Kreisverband Bündnis 90/ Die Grünen), Friedrich Ostendorf (agrapolitischer Sprecher der Grünen Bundestagsfraktion)

Kreissprecherin Raphaela Blümer wies darauf hin, dass die Warendorfer Kreisgrünen - wie schon bei der Energiewende-Demo Ende letzten Jahres -, den Protest mit der Organisation von Bussen aus dem Münsterland unterstützt haben. „In der Unterstützung von Gruppen und Bürgerinitiativen vor Ort sehen wir einen Teil unserer politischen Arbeit“ so Blümer. Die nächste Kreismitgliederversammlung, auf der das Grüne Wahlprogramm für den Kreistag diskutiert und beschlossen wird, findet am 19. Februar in Drensteinfurt statt.